

General der Infanterie

Hans von Tettau

geb. 30.11.1888 Bautzen / Sachsen
gest. 30.01.1956 Mönchen-Gladbach



Heer

Führer der Korpsgruppe "von Tettau"

RK 03.09.1942 Generalleutnant
821. EL 05.04.1945 Generalleutnant

Auszeichnungen

Ritterkreuz des Sächsischen Militär-St.Heinrich-Orden
RK II.Klasse des Sächsischen Verdienst-Ordens mit Schwertern
RK I.Klasse des Sächsischen Albrechts-Orden mit Schwertern
RK II.Klasse des Württemb. Friedrich-Orden mit Schwertern
Spangen zum EK II und EK I 1939
DK in Gold am 05.05.1942
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1935
Dienstauszeichnung I.Klasse am 02.10.1936
Großoffizierskreuz des Rumänischen Ordens des Stern mit S.
Krimsschild 1943
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1909 Fähnrich
1910 Leutnant
1914 Oberleutnant
1920 Hauptmann
1929 Major
1934 Oberstleutnant
1936 Oberst
1940 Generalmajor
1942 Generalleutnant
1945 General der Infanterie

Hans von Tettau trat 1909 als Fähnrich in das I.R.105 ein. Als Kompanieführer am 1. Weltkrieg teilgenommen, wurde er anschließend in die Reichswehr übernommen und kam in das I.R. 10. Dort wurde er Kompaniechef und Bataillonskommandeur. 1935 wurde er zum Kommandeur des I.R. 101 ernannt. Im Juni 1940 war er Kommandeur der 24. I.D. Für die Leistungen seiner Division bei der Eroberung der Festung Sewastopol wurde er am 3. September 1942 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Am 1. September 1943 wurde er Ausbildungsleiter und Führer des Ausbildungsstabes z.b.V. in den Niederlanden. Mitte Jänner 1945 wurde er mit der Führung einer Korpsgruppe in Hinterpommern betraut, wo er mit einer Kampfgruppe bei Kolberg eingeschlossen wurde und sich mit einigen Truppenteilen freikämpfen konnte. Am 5. April 1945 wurde ihm für seine Führungsleistungen das Eichenlaub verliehen.